

7D 43

MARIANNE BRANDT
in künstlerischer Verehrung
gewidmet.

Schis

LEBENDER

von
PETER CORNELIUS
für

eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Eduard Lassen.

Op. 58.

Pr. M. 3,50.

- Nº 1. Wieder möcht'ich dir begegnen.
Nº 2. Ich ging hinaus, um dich zu sehn.
Nº 3. Du meiner Seele schönster Traum.
Nº 4. Seit du gesagt dein strenges Wort.
Nº 5. Lilienblüthe! Mädchen schön und zart!
Nº 6. In deiner Nähe weil'ich noch.

Mit Vorbehalt aller Arrangements.
Eigenthum des Verlegers für alle Länder eingetragen in das Vereins-Archiv.
Breslau, Julius Hainauer,
Hofmusikalienhändler S. M. des Königs v. Preußen.

Государственная
Организация
Именем СССР
И.М. В. И. ЛЕНИНА

Кирс-43977-48

I.

Eduard Lassen, Op. 58.

Langsam, getragen.

Singstimme.

Pianoforte.

Wie - - der möcht' ich dir be -

geg - - nen wie - der schauen dei - nen Blick;

a - ber was auch dein Ge - schick, dei - ne lie - be See - le will ich seg - -

nen. Le - - - ben möcht' ich dir zu

Fü - - - ssen Blu - - men streu - en vor dich

hin a - - ber, ob ich fer - ne

bin, — dei - ne lie - be See - le will ich grü -

etwas bewegter

sen. Blieb' ich e-wig auch ver-trie-ben

etwas bewegter

mei - - nem rein - sten Glü - cke fern, dei - ne

rit.

cresc. molto

a tempo etwas breiter

See - - - le ist mein Stern dei - ne lie - be

etwas breiter

f a tempo

dim.

See - le will ich lie - - - ben.

dim. pp

II.

Ziemlich rasch.

Eduard Lassen, Op. 58.

Singstimme.

Pianoforte.

Ich
ging hinaus um dich zu seh'n. ich sah den Ae - - ther
hell und rein und wun - - der gold - - nen Son - - nenschein -
dich a - ber sah ich nicht. Ich ging hinaus, un

dich zu seh'n da sah' ich weit - - hin Blu - - men blüh'n im

Schmelz der bun - - ten Far - - ben glüh'n dich a-ber sah ich nicht;

doch als ich wie - der - kehr - te heim war mir das Herz so voll von Duft und

dim. - - *p* Lento. *cresc. molto* *f* a tempo

Son - nenschein und Him - - mels - luft — als hätt ich dich ge - seh'n.

dim. - - *p* Lento. *f* a tempo

III.

Leidenschaftlich bewegt.

Eduard Lassen, Op. 58.

Singstimme.

Pianoforte.

Du — meiner See — le schön — — ster Traum!

Du — meiner schön — sten Träu — — — me See — — le du

Herz, dem ich mein Heil be — feh — — — le! Du

Heil wie ich es ahn — te kaum! — — —

p *cresc.* *mf* *cresc.* *poco rit.* *f poco rit.* *dim.*

a tempo

Du mei - nes Le - bens schönstes Lied!

p a tempo

Du schö - nes Le - ben mei - ner Lie - - - der aus

Lied — und Le - - ben klin - - - ge wie - - der

cre *scen*

was — dei - ne Lie - - - be mir be -

do *f*

And. *

schied.

f

do * *do* * *do* * *do* * *do* * *do* *

Du ——— meines Len — — zes

p

do * *do* *

Blüth' ——— und Duft, du Lenz, ——— dem reich mein

cre — — — — — *scen* — — — — —

Herz ——— er-blü — — het! Du Stern, der mir am Him — mel

do *mf*

do *

poco rit.

glü - - - - - het! Mein Him - - - - - mel du von Glanz und

cresc. *f poco rit.*

Da

*

a tempo

Luft ———— O lass um dei - ne Stir - ne

dim. *p a tempo*

gern ———— der Lie - - - - - be Glo - ri - e mir

we - - - - - ben mein Him - - - - - mel du, ———— mein

3 *3* *3* *3* *cre* - - - - -

Lenz, ——— mein Le - - ben, mein Heil ——— o du mein

scen *do*

Lied, ——— mein Stern.

f *f*

Q *** *Q* *** *Q* *** *Q* ***

Q *** *Q* *** *Q* *** *Q* ***

Q *** *Q* *** *Q* ***

IV.

Nicht zu langsam, tonlos.

Eduard Lassen, Op. 58.

Singstimme.

Pianoforte.

Seit du ge - sagt dein strenges Wort, seit ich, dass

du mir grollst, er fuhr, leb' ich in stil - lem Wahnsinn fort und den - ke

du verstellst dich nur. Weil der Ver - stand mich blos ge - quält

schaft ich den Unverstand mir an der mir ganz traulich vor - er - zählt -

Ad. * *Ad.* *

du seist mir den - noch zuge - than.

So bin ich Narr, doch bleib' ich

frei und lauf' her - - um wie an - d're Leut' die - weil die

klei - - ne Narre - thei Niemand ver - letzt, die mich er - freut.

Ich thu - e kei - nem Kin - de weh, ich bin ein Tol - ler oh - ne

Wuth und ein - zig krank an der I - - dee

du seist mir noch — von Her - zen gut.

V.

Eduard Lassen. Op. 58.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

Li - lien - blü - the! Mäd - chen schön und zart!

Gott be - hü - te dei - nes Le - bens Fahrt! Ach, es muss ge

schie - den sein und für al - le Lie - be dein hat das

schei - de - kran - ke Herz ein letz - tes Wort al - -

lein: Dan - - - - ke!

Dan - - - - ke!

VI.

Eduard Lassen, Op. 58

Langsam, sehr ausdrucksvoll vorzutragen.

Singstimme.

Pianoforte.

In dei - ner

Nä - he weil' ich noch, ich weiss das Haus, die

Thü - ren und wär' ich blind, ich fänd' es doch, braucht Niemand mich zu

Ad.

*

füh - ren und soll's nicht sein und kann's nicht sein

dass ich bei dir mag wei - len, wer wehrt mir denn zu tre - ten

ein die Trepp' hin-auf zu ei - len.

Und ein-mal muss ich's doch zuletzt dir Le - be - - wohl zu

sa - gen die Wange bleich, doch un - be - netzt die Stirne hoch ge - tra - gen und

p

Q. ad. *

dann viel frem - de Städt' und Leut' und Burgen moos - ver -

brä - met doch nimmer, was mich so ge - freut und

cresc. *f* *dim.*

Q. ad. *

was mich so ge - grä - - met.

p *dim.* *pp*

Q. ad. *